



Kommunale Gesundheitskonferenz StädteRegion Aachen

Protokoll der 22. Kommunalen Gesundheitskonferenz vom 04. Juni 2025

Protokoll: Julia Körmendy

TOP 1: Begrüßung

Herr Dr. Ziemons, Dezernent für Soziales, Gesundheit und Digitalisierung der StädteRegion Aachen, begrüßt die Anwesenden sehr herzlich zur 22. Kommunalen Gesundheitskonferenz der StädteRegion Aachen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Konferenz vom 13.11.2024

Herr Dr. Ziemons stellt auf Nachfrage fest, dass es keine Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung der Kommunalen Gesundheitskonferenz vom 13.11.2024 gibt.

TOP 3: Projekt „Care for Sustainable Innovation/ CSI – Digitale und nachhaltige Innovationen in der Gesundheitswirtschaft“

Frau Breidenbach, Region Aachen Zweckverband und Herr Heinrichs, Gesundheitsamt StädteRegion Aachen, stellen das EFRE-geförderte Projekt „Care for Sustainable Innovation/ CSI“ vor (Folien im Anhang).

Im Rahmen des Projekts werden digitale und nachhaltige Innovationen in der Gesundheitswirtschaft angestrebt, mit dem Schwerpunkt die Gesundheitsversorgung insbesondere im ländlichen Raum mit Innovationen aus der Region sicherzustellen. Dabei stehen Kooperation und gezielte Vernetzung unterschiedlicher Akteure der Region Aachen im Fokus.

Im Anschluss an die Präsentation wird aus dem Plenum angemerkt, dass es wichtig sei im Projekt, die Unterschiede von Sozialraum und Quartier herauszustellen und auch für Unerfahrene greifbar zu machen.

TOP 4: Vorstellung der „Uhr ohne Zahlen“

Herr Nikodemus, neuroTime GmbH, stellt dem Plenum die aus der Praxis heraus entwickelte „Uhr ohne Zahlen“ vor, die Menschen, die von zeitlicher Desorientierung betroffen sind, eine Alternative zur analogen/ digitalen Uhr bietet (Folien im Anhang).

In der sich anschließenden Diskussion kommt die Frage auf, wer genau die Zielgruppe darstellt. Ist der Einsatz der Uhr ohne Zahlen für den häuslichen oder den therapeutischen Bereich gedacht? Herr Nikodemus beantwortet die Frage dahingehend, dass beides möglich sei. Die Uhr kann von Menschen für Menschen eingestellt werden, je nach Grundvoraussetzung aber auch durch Betroffene selbst gestaltet werden.

Die weitere Frage, ob die App bereits bei Menschen mit Demenz, z.B. in Pflegeheimen, erprobt wurde verneint Herr Nikodemus. Da die Anwendung noch sehr am Anfang

steht und aus der praktischen Arbeit insbesondere mit Menschen mit ADHS sowie Autismus entstanden ist, werden weitere Anwendungsmöglichkeiten und Kooperationen derzeit gesucht. Auch eine wissenschaftliche Erforschung und Evaluation der Anwendung hat bislang nicht stattgefunden, was zum einen den fehlenden finanziellen Mitteln, zum anderen den bisher fehlenden Vernetzungen und Kooperationen mit relevanten Akteuren geschuldet sei. Hier besteht jedoch Offenheit bei den Gründern von neuroTime. Es schließt sich aus dem Plenum das unmittelbare Angebot der stationären Pflegeeinrichtung am Luisenhospital an, die Uhr ohne Zahlen gemeinsam in der Einrichtung zu erproben. Eine analoge Uhr gibt es dabei derzeit noch nicht, lediglich einen Prototyp.

Im Folgenden wird auf die Möglichkeit verwiesen, im Rahmen des Projektes CSI Innovationspartner für wissenschaftliche Kooperationen zu gewinnen.

TOP 5: Aktuelle und zukünftige zahnärztliche Versorgung in der StädteRegion Aachen

Herr Tamayo, KZV Nordrhein, präsentiert Zahlen, Daten und Fakten zum Status quo der zahnmedizinischen Versorgung in der StädteRegion Aachen und gibt einen Ausblick auf die zukünftige Situation (Folien im Anhang).

In der sich anschließenden Diskussion wird erfragt, wie sich die Grundversorgung in der StädteRegion Aachen vor dem Hintergrund der zusätzlich zu bedienenden Asylsuchenden darstellt. Herrn Dr. Nienke sind hier keine Einschränkungen bekannt.

Aus dem Plenum wird angemerkt, dass nicht die Zahnmediziner_innen der Flaschenhals seien, sondern vielmehr die zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA). Dieser Beruf gehöre zu den Top 5 der Engpassberufe. Immer mehr Fachpersonal müsse daher aus dem Ausland angeworben werden.

Im weiteren Verlauf der Diskussion wird erfragt, ob es eine Statistik zur Anzahl der Zahnmediziner_innen gibt, die Hausbesuche durchführen. Eine solche Statistik gibt es nicht, doch wird ein Engpass festgestellt, kann jederzeit eine Anfrage an die KZV gestellt werden, so Herr Dr. Nienke.

TOP 6: Austausch zum Sachstand „Anonyme Spurensicherung“

Frau Dr. Gube, Gesundheitsamt StädteRegion Aachen, berichtet, dass zum 01. März des laufenden Jahres die Vereinbarung in Kraft getreten ist, dass kooperierende Kliniken die Anonyme Spurensicherung (ASS) durchführen können, dies jedoch noch mit diversen Herausforderungen verbunden sei. Im Mai des Jahres gab es einen Termin des Gesundheitsamtes gemeinsam mit den Leitungen der Notaufnahmen der ansässigen Krankenhäuser, in dem die Eckpunkte der ASS vorgestellt wurden. Frau Dr. Gube zeigt sich zuversichtlich, dass Ende des Jahres die ASS in der StädteRegion Aachen für alle möglich ist, die von Gewalt betroffen sind.

Auf Rückfrage, was Anonyme Spurensicherung genau ist, erläutert Herr Dr. Ziemons, dass es dabei um die vertrauliche und rechtssichere Lagerung von Spuren von gewalttätigen Übergriffen und Vergewaltigungen geht. Dies beinhaltet sowohl

Laborspuren als auch Bildmaterial u.ä.. Zielsetzung ist dabei, auch bei einer späteren polizeilichen Anzeige der Tat die Spuren rechtssicher verwerten zu können. Die Frage danach, wo die Spuren aufbewahrt werden und ob diese später auf Eigeninitiative der/des Betroffenen vernichtet werden können, beantwortet Frau Dr. Gube dahingehend, dass die Lagerung für 5 Jahre bei der Rechtsmedizin Köln, Münster oder Düsseldorf erfolgt und der/ die Betroffene entscheiden kann, ob sie von den gesicherten Spuren Gebrauch machen möchte oder diese vorzeitig vernichtet werden. Der betroffenen Person entstehen, so führt sie weiter aus, keine Kosten, ausgenommen sind Privatversicherte. Die Kliniken selbst bekommen, ebenso wie die Rechtsmedizin jedoch eine Pauschale, dabei wird der Transport zur Klinik nicht vergütet. In einer weiteren Wortmeldung wird angemerkt, dass es erforderlich sei, eine Prozesskette im Rettungsdienst zu etablieren. Alle Anwesenden sich einig, dass durch die ASS ein großer Mehrwert für die Opfer von Gewalttaten geschaffen wird.

TOP 7: Verschiedenes

Die Leitung des Sozialpsychiatrischen Dienstes (SPDi) konnte bislang noch nicht wiederbesetzt werden.

Herr Dr. Ziemons bedankt sich bei den Mitgliedern der Kommunalen Gesundheitskonferenz für ihre Teilnahme und verweist darauf, dass aufgrund der anstehenden Kommunalwahlen, die Kommunale Gesundheitskonferenz, analog aller anderen Gremien das nächste Mal ab Frühjahr 2026 tagen wird.

Beginn der Konferenz: 15:00 Uhr

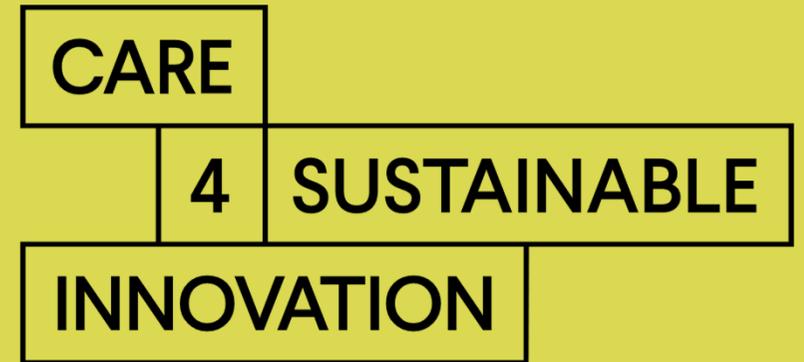
Ende der Konferenz: 16:20 Uhr

Care for Sustainable Innovation

Digitale und nachhaltige Innovationen in der Gesundheitswirtschaft

Elke Breidenbach, Region Aachen Zweckverband (RAZV)

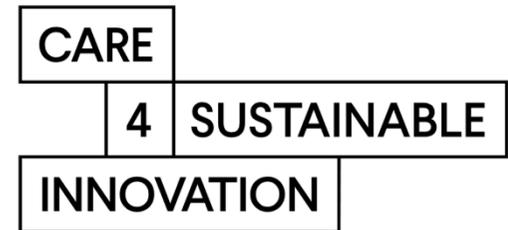
Dominic Heinrichs, StädteRegion Aachen



care4innovation.de

[#care4innovation](https://twitter.com/care4innovation)

Das Projekt Care for Sustainable Innovation



Ziel: Digitale und nachhaltige Transformation der Gesundheitswirtschaft.

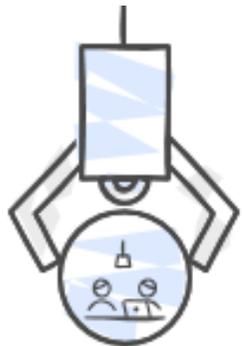
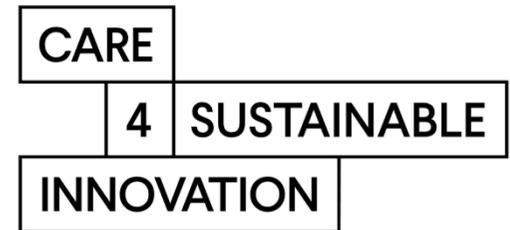
Im Fokus: Gezielte Vernetzung von Hochschulen, Start-ups, Unternehmen und der Gesundheitsbranche aus der Region Aachen.

In Kooperationen sollen neue **Innovationen** entwickelt und ein **digitaler** und **nachhaltiger Wandel** der Gesundheitsbranche vorangetrieben werden.

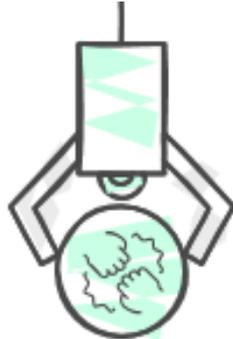
Das Innovationsprojekt von 10 Partnern aus der Region wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Landes NRW gefördert und baut auf Ergebnissen des Projektes Care and Mobility Innovation auf.



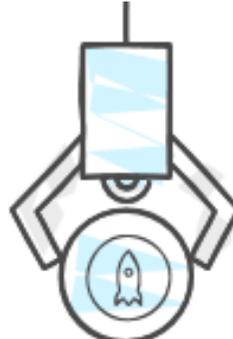
Das Projekt Care for Sustainable Innovation



**Cross-Innovations
Werkstätten**



**Innovations-
Partnerschaften**



**Innovative
Zukunftsprojekte**

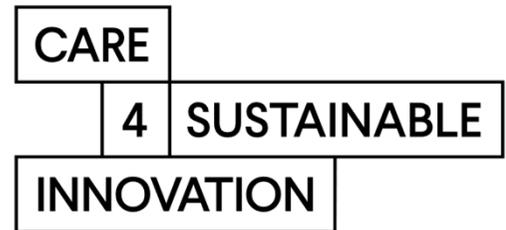


**Governance-Strukturen
für
Care & Sustainability**



**Cross-Innovation
for the
next Generation**

Cross-Innovations Werkstätten

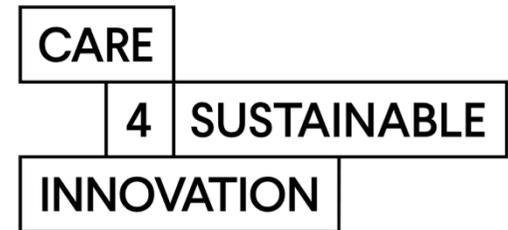


- Stärkung der branchenübergreifenden Zusammenarbeit zwischen Entwickler*innen und Anwender*innen.
- **Ziel:** Verbindende Themen werden frühzeitig erkannt und die Zusammenarbeit wird branchenübergreifend gestärkt. Entwicklung neuer innovativer Projektideen oder Kooperationen.
- **Zielgruppe:** Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Unternehmen, Startups, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung, Mobilitätsbetreiber und Energieversorger.

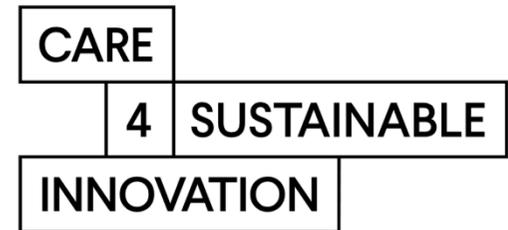


Innovative Zukunftsprojekte

- Umsetzung von Modellprojekten mit dem Ziel, die Gesundheitsversorgung in der Region mit Innovationen aus der Region sicherzustellen.
- **Schwerpunkte:** Bürger*innenzentrierte Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum und die digitale Rettungskette.
- **Verschiedene Modellprojekte:**
 - Plattform Smart Care + More & Digitale Allgemeinmedizin
 - Ressourcenoptimierter Einsatz von Rettungsmitteln unter Nutzung von KI
 - Arzt@Apotheke
 - 5 innovative kommunale Zukunftsprojekte für die gute Versorgung,



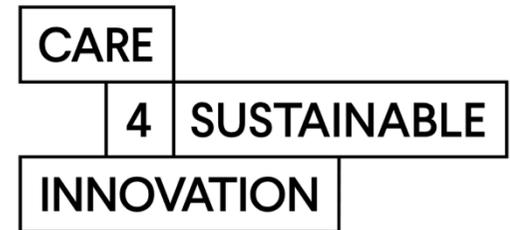
Governance-Strukturen für Care & Sustainability



- Entwicklung und Durchführung von Formaten zur Vernetzung der Sektoren „Staat“, „Privatwirtschaft“ und „Verbände-Kostenträger“ sowie Partizipationsmöglichkeiten für Bürger*innen.
- Innovationsprozesse sollen durch starke Governance-Strukturen auch nach Projektende gestärkt und politische Botschaften überregional platziert werden.
- **Verschiedene Maßnahmen:**
 - Regionale Innovationsdialoge
 - Foren Nachhaltigkeit in Pflege und Gesundheit
 - Quartiere der Zukunft
 - Label-Entwicklung „Circularity Grade“



Cross-Innovation for the next Generation

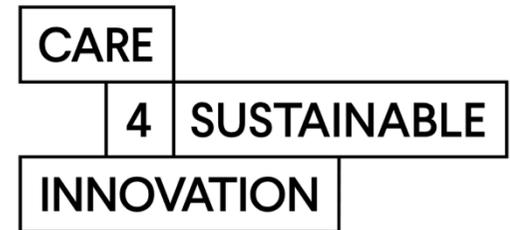


- Entwicklung eines Kommunikationskonzepts, das digitale Möglichkeiten der Gesundheitsversorgung und der Nachhaltigkeit erklärt.
- Berührungspunkte mit neuen Technologien sollen abgebaut werden.
- Interesse und Neugierde sollen geweckt und Begeisterung für innovative Entwicklungen erzeugt werden.
- **Verschiedene Maßnahmen:**
 - Innovationskonferenzen
 - Messen
 - Routen der Innovation
 - Cross-Ideation-Workshops
 - Summerschools für Schüler*innen und Studierende



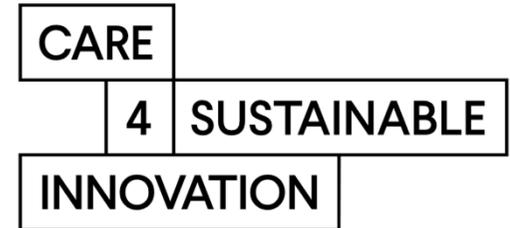
Bisherige Veranstaltungen

- **13.05.2025 – Forum Nachhaltigkeit in Pflege und Gesundheit**
 - Energieversorgung und Nachhaltigkeit in der stationären und ambulanten Altenpflege
- **15.05.2025 – Cross-Innovations Werkstatt**
 - Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie im Gesundheitswesen

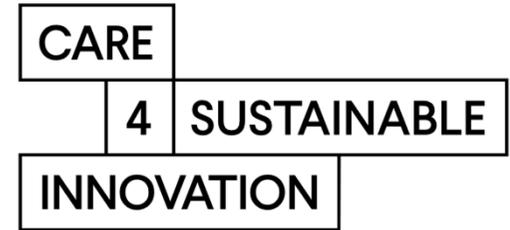


Zukünftige Veranstaltungen

- **25.06.2025 | Cross-Innovations Werkstatt**
 - Care and Mobility
- **09./10.07.2025 | Cross-Innovations Werkstatt**
 - Care and Energy / Building
- **27.06.2025 | Forum Nachhaltigkeit in Pflege und Gesundheit**
 - Speiseabfälle – Wo sie entstehen und wie man Sie reduzieren kann



Zukünftige Veranstaltungen



- **15.07.2025 | Route der Innovation**
- **25.09.2025 | Innovationskonferenz**
- **08. / 09.2025 | Summerschool**

Wir bringen Studierende, Fachkräfte und Praxisakteur*innen zusammen, um gemeinsam innovative Perspektiven auf Gesundheitsberufe im Kontext von Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu entwickeln.

- **17.-20.11.2025 | MEDICA 2025**

Kontakt

Dominic Heinrichs

Projektmanager CSI

StädteRegion Aachen

A 53 Gesundheitsamt

Raum 103, Trierer Straße 1

52078 Aachen

☎ +49 241 5198-5502

✉ dominic.heinrichs@staedteregion-aachen.de

Elke Breidenbach

Leiterin Gesundheitswirtschaft

Region Aachen Zweckverband

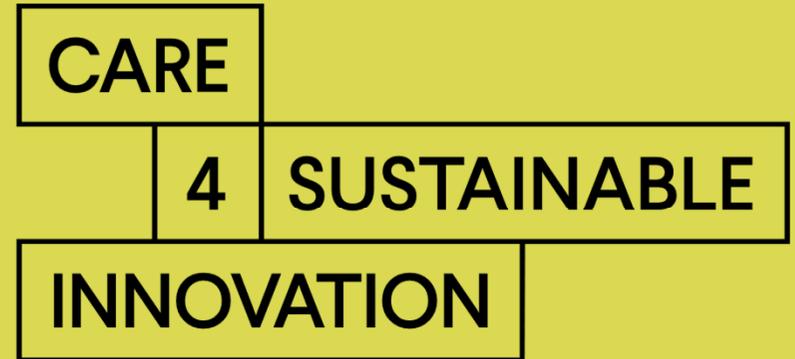
Gesundheitswirtschaft

Rotter Bruch 6

52068 Aachen

☎ +49 241 927 8721-70

✉ breidenbach@regionaachen.de



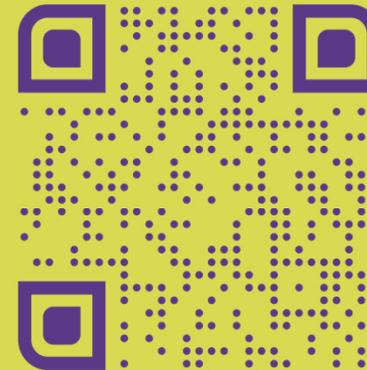
Projektpartner



unterstützt von

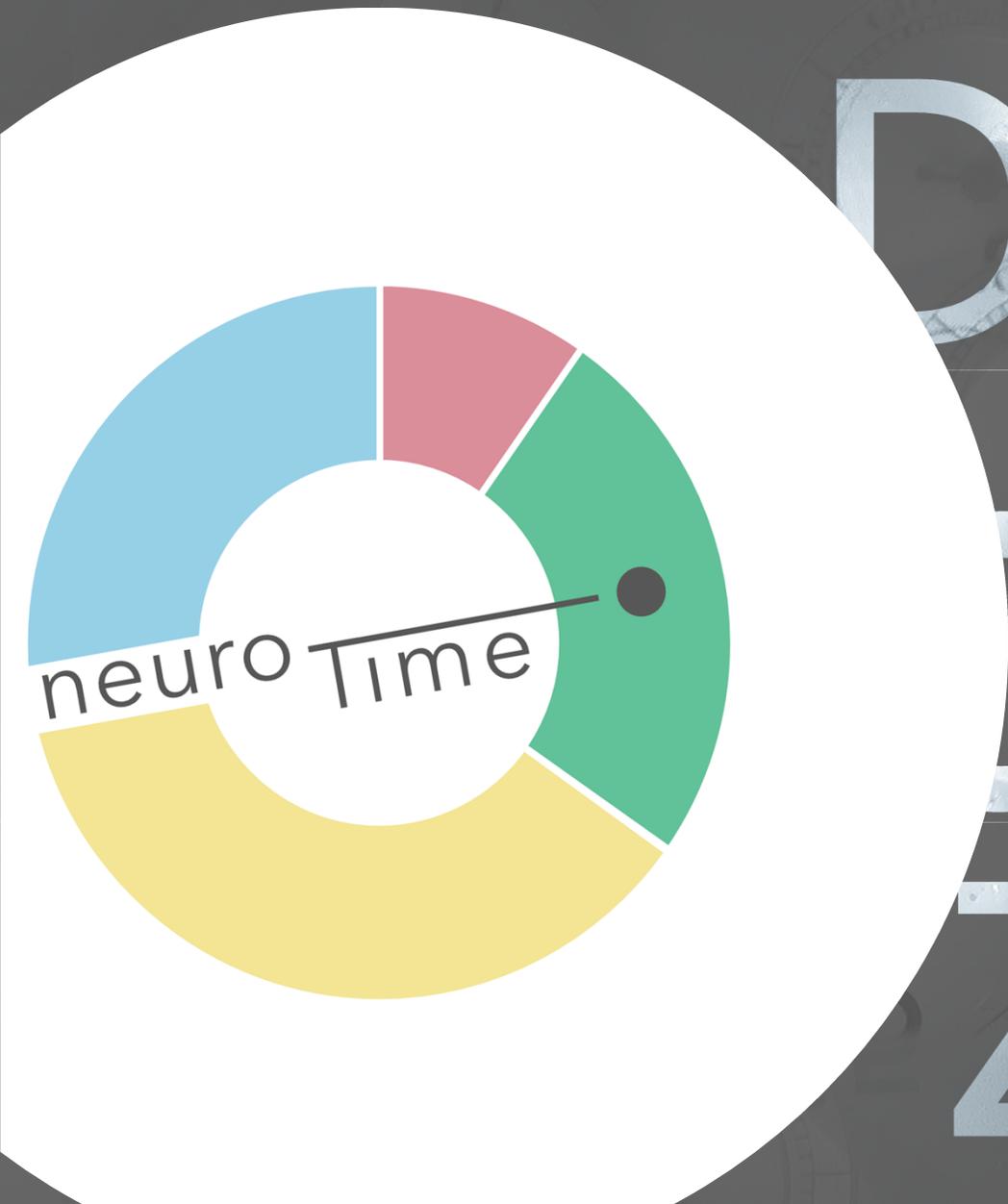


Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



care4innovation.de

#care4innovation



Die Uhr ohne Zahlen



2024
Gründung & Events

„Uhr ohne Zahlen“ strukturiert den Tag
Die neue App „neuroTime“ erleichtert den Arbeitsalltag in Einrichtungen. Zugleich bringt sie den Nutzer:innen mehr Autonomie.

3000 neuroTime

Tagessstruktur
Büblebild

meiner pädagogischen Arbeit. Aus den Alltagsanforderungen in der Wohngruppe und meiner Frustration heraus entstand die Idee für die „Uhr ohne Zahlen“. Diese digitale Strukturierung half, meine Zeiteinteilung und zeitliche Abläufe für die Bewohner:innen greifbar und erlebbar zu machen. Durch die Strukturierung des Arbeitsalltags im Umgang mit sozialer Dienstleistung unserer Klient:innen.

In der App lassen sich beliebige Zeitstrukturen als stündliche Ereignisse anlegen, mit Bildern visualisiert. Von den drei Minuten bis zu mehreren Stunden sind alle Zeiteinheiten bis hin zu ganzen Tagen nutzbar. Jeder Zeiteinheit wird durch seinen Namen, eine festgelegte Farbe, eine frei wählbare Farbe und ein Bild definiert. Die Bilder werden in der voreingestellten Reihenfolge der Nutzer:innen aufgenommen und direkt in der App hochgeladen – oder auch schon vorher gemalt. Programme, so dass das Ereignis ohne manuelle Informationen auskommt.

Der Vorteil der „Uhr ohne Zahlen“ gegenüber anderen Lösungen ist die flexible Struktur, die von den einzelnen Ereignissen und Zeiteinheiten. Auf Wunsch können sie beispielsweise an bestimmten Wochentagen automatisch starten. Einmal erstellt, bringen sie somit jedem Arbeitsstag eine Zeitstruktur für die Person. Die Anzeigefläche ist vollständig, und die App kann selbstverständlich auch im privaten Umfeld eingesetzt für Eltern oder pflegende Angehörige helfen.

Die kostenfreie Version der „Uhr ohne Zahlen“ ist ab Dezember 2024 für einen begrenzten Zeitraum in den App-Stores verfügbar. Ziel dieser Testphase ist es, die Probleme und Wünsche in den einzelnen Anwendungsbereichen noch besser zu verstehen und daraufhin in der

Die Uhr ohne Zahlen zeigt an, was zu tun ist.

Das Geruch von heißer Laminierfolie liegt in der Luft, es ist Mittwochsessen in der vollklimatisierten Wohngruppe, in der ich arbeite. Das Geruch wieder mal verdrückt, und eigentlich muss ich die Mülltrennung bei vier Bewohner:innen vorbereiten. Die Mülltrennung klappt sich mit dem Zustrom der Zimmer. Das am Freitagmorgen erstellt und zum Laminieren vorbereitet. In meinem Arbeitsalltag bei einer pflegenden Träger in einem Land Hilfe verleihe ich jeden Tag viel Zeit mit dem Betreuer von anderen Tagesgruppen nach TROCKI und dem Laminiergerät, denn die zeitliche Orientierung der Bewohner:innen ist ein Schwerpunkt.

Klassische manuelle Lösungen bedeuten immer mehr Arbeit, je mehr Menschen es gibt. Die App bringt spart immer mehr Zeit, je mehr sie sich über ein pädagogischer Arbeit als ein Mann. Manuel Nischmanns
Freier und Angestellter von neuroTime
E-Mail: info@neurotime.de

Tagessstruktur überblickt: Auf dem Tablet zeigt die App an, was gerade zu tun ist.

2025
erste Artikel

2026
Pro-Version

2025
Launch



2021-2023
Patent & MVP



Von dem Problem zur Lösung

analoge / selbstgebastelte
Strukturierungshilfen sorgen in
Kombination mit einem Timer für
zeitliche Strukturierung. Das ist
aufwändig in der Erstellung /
Anwendung und mit Ressourcen
verbunden

„Zeit neu Denken“
mit dem ersten Prototyp



nonu „Zeit für alle“
in den App Stores



Ca. **5 Millionen** Menschen in
Deutschland sind von zeitlicher
Desorientierung betroffen und
brauchen alternativen zur analogen
/ digitalen Uhr

Unser Gründerteam



Dirk Müller-Remus

Sozial Unternehmer
Gründer Auticon / Diversicon

Niels Schepers

Geschäftsführer BWL / Vertrieb
Sales Force / SaaS

Jan Schepers

Pädagoge
Sprach- und Zahlenspezialist

Manuel Nikodemus

Soft-/ Hardware
Erfinder mit Praxiserfahrung

Christian Strieffler

Generalist
Entwickler von nonu

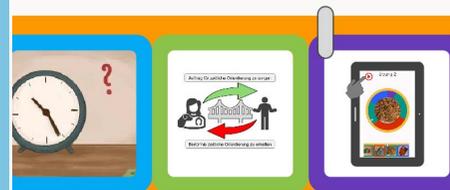
Gründung / Pädagogik / Technik / Wirtschaft / Vertrieb

Einsatzmöglichkeiten

- ✓ Kindergärten
- ✓ Ergo-, Logo-, Psycho-, Autismustherapie
- ✓ Grund- / Förderschulen
- ✓ stationäre Wohngruppen / zuhause
- ✓ WfbM's
- ✓ individuelle Timer für alle und jeden
z.B. Zähneputzen, Sport, Pitch / Referat

← nonu Pitch ⏪ || ⏩

nonu - „Die Uhr ohne Zahlen“



AUGÜSSE & TREATMENTS

Mai Montag bis Freitag



Uhrzeit	Name	Ort	Hinweise	Intensität	Uhrzeit	Name	Ort	Hinweise	Intensität
10:00 Uhr	GUTEN MORGEN	Aufgussauna Innen		◦◦	15:30 Uhr	ÜBERRASCHUNG	Aufgussauna Innen		◦◦◦
10:30 Uhr	HONIG-EINREIBUNG	Halvet			16:00 Uhr	BACKEN	Backstube	frisches Gepäck	◦
11:00 Uhr	HEISS UND SALZIG	Aufgussauna Außen	sehr starker Aufguss	◦◦◦	17:00 Uhr	MUSICAL	Aufgussauna Innen		◦◦◦
12:00 Uhr	WENIK	Aufgussauna Innen	mit großer Wassermenge	◦◦◦	17:30 Uhr	KAFFEE-PEELING	Feminarium	mit Voranmeldung an der Saunateke	
12:30 Uhr	BACKEN	Backstube	frisches Gepäck	◦	18:00 Uhr	HEISS UND SALZIG	Aufgussauna Außen	sehr starker Aufguss	◦◦◦
12:30 Uhr	KAFFEE-PEELING	Feminarium	mit Voranmeldung an der Saunateke		19:00 Uhr	WELTREISE	Aufgussauna Innen		◦◦◦
13:00 Uhr	PURE ENTSPANNUNG	Aufgussauna Innen		◦◦	19:30 Uhr	HONIG-EINREIBUNG	Halvet		
13:30 Uhr	KAFFEE-PEELING	Bingöl			20:00 Uhr	WENIK	Aufgussauna Innen	mit großer Wassermenge	◦◦◦
14:00 Uhr	BIO ZITRONE	Aufgussauna Innen		◦◦◦	21:00 Uhr	PURE ENTSPANNUNG	Aufgussauna Innen		◦◦
15:00 Uhr	HONIG-EINREIBUNG	Halvet			22:00 Uhr	GUTE NACHT	Aufgussauna Innen		◦

Die Vorteile von und mit nonu sind:

- Menschen erhalten einen verständlichen Handlungsplan über anstehende Ereignisse
- Der gegenwärtige Zeitstandpunkt wird ersichtlich
- Zeitliche Dimensionen werden abgebildet und erkannt
- Hohe Individualisierung durch eigene Bild- und Farbwahl

Wir bringen Bewegung in die starren Zeit-/Ablaufpläne

Egal ob es der Aufgussplan der Carolus Therme ist oder ein Stunden / Tagesplan. Mit nonu werden aus statischen Listen, verständliche Zeit- oder Ablaufpläne!



neuroTime auf einen Blick:

- ✓ 4 Zielgruppen – 6 Millionen
 - ✓ Kleinkinder, Neurodivergenz, intellektuelle Beeinträchtigungen & Demenz
- ✓ Netzwerk Autismus
- ✓ Innovativ & patentiert
- ✓ Weiterentwicklung des Time Timer

**... noch Fragen? Dafür sind wir
hier!**



ZAHNMEDIZINISCHE VERSORGUNG IN DER STÄDTEREGION

Status quo und Ausblick

Miguel Tamayo | Dr. Jens Nienke



Kassenzahnärztliche
Vereinigung | Nordrhein



Kassenzahnärztliche
Vereinigung | Nordrhein

Registerdaten der KZV Nordrhein

- Entwicklung der Angebotsstruktur
 - 🦷 Entwicklung der Zahlen
 - 🦷 Alter und Geschlecht
 - 🦷 Trend zur Teilzeit?
 - 🦷 Konzentration der Standorte
- Entwicklung des Bedarfs
- Modellrechnung 2030 auf Kreisebene

Entwicklung der Zahlen in Vollzeit-Äquivalenten (VZÄ)

Gemeinde	VZÄ 2020	VZÄ 2023	VZÄ 2025
Aachen	221.25	214	213.25
Alsdorf	28.75	27.5	30
Baesweiler	16.25	14.5	14
Eschweiler	43	42.25	40.5
Herzogenrath	26	24.5	25
Monschau	4.5	6	4.5
Roetgen	8.25	9.25	8.25
Simmerath	8.25	9.75	11
Stolberg	36.25	33.75	35.5
Würselen	21	23	22.25
Gesamtergebnis	413.5	404.5	404.25

Versorgungsgrad aktuell:

Allgemeinzahnmedizin

🦷 100,1 Prozent in Aachen-Stadt

🦷 94,3 Prozent in Aachen-Land

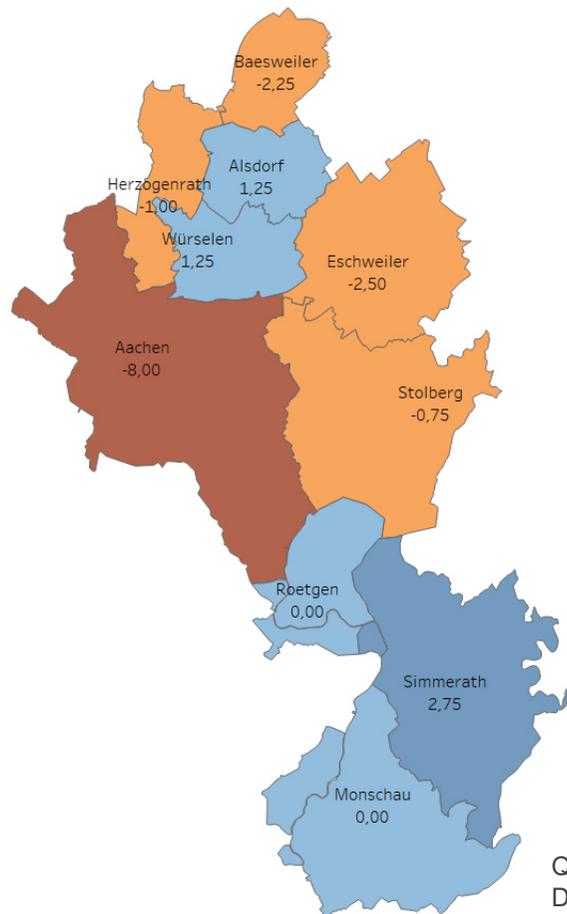
Kieferorthopädie

🦷 139,4 Prozent in Aachen-Stadt

🦷 130,1 Prozent in Aachen-Land

Quelle: DWH der KZVNR, Zugelassene und Angestellte ohne Assistenten, Datenstand 01. Januar des jeweiligen Jahres.

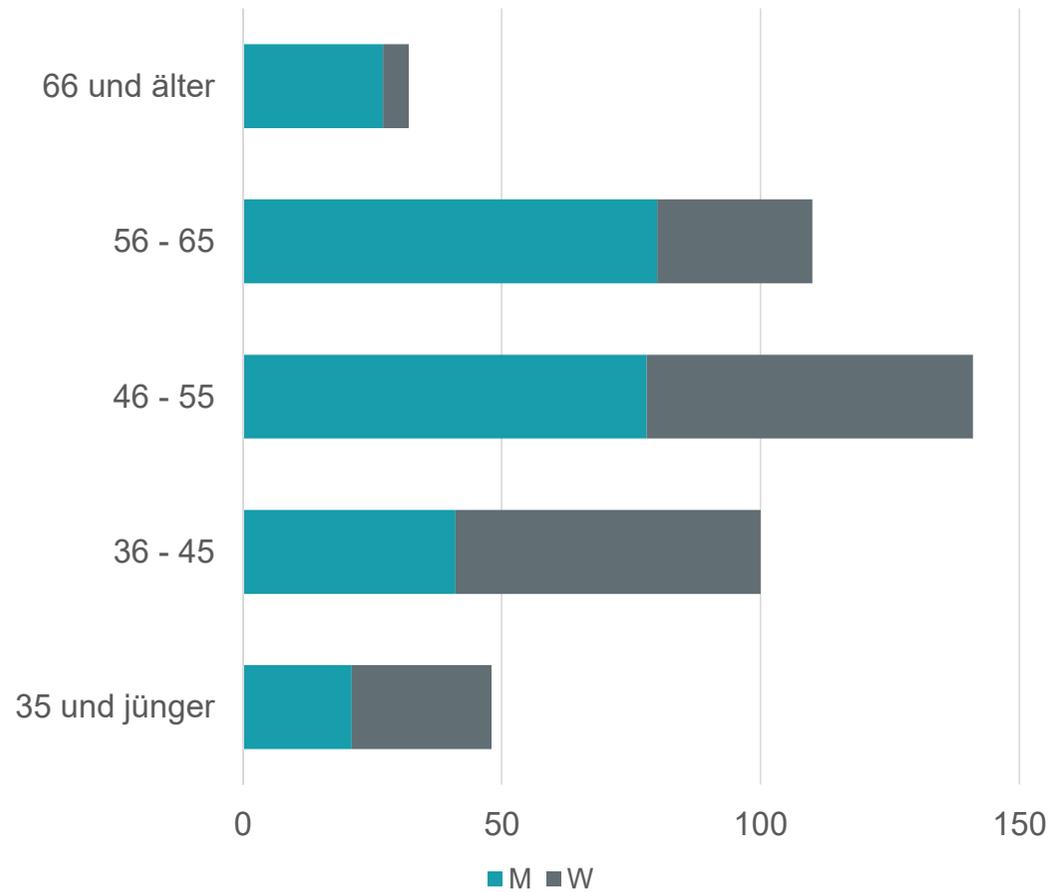
Entwicklung der Zahlen 2020-25 nach Gemeinde



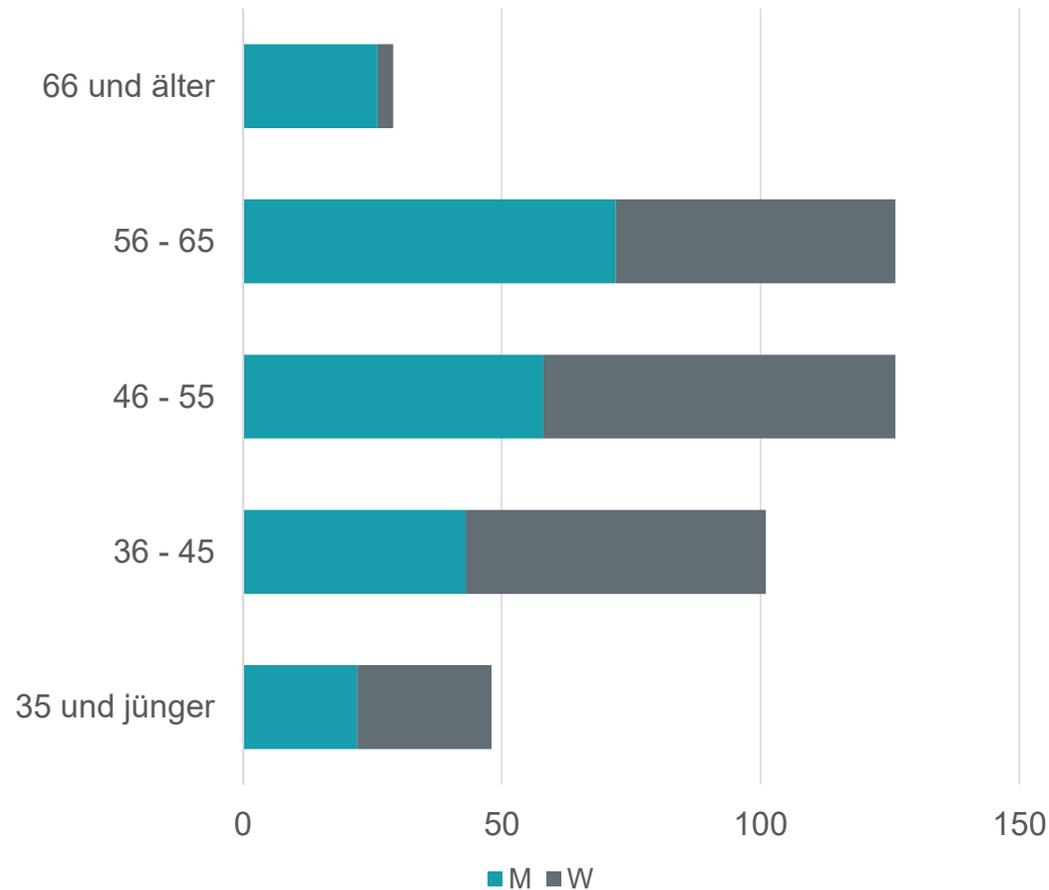
Quelle: DWH der KZVNR, Zugelassene und Angestellte ohne Assistenten, Datenstand 01. Januar des jeweiligen Jahres.

- Insgesamt Verlust von 9,25 Vollzeitstellen gegenüber 2020
- Südkreis stabil, höchster Rückgang in Aachen

Alters- und Geschlechtsstruktur 1.1.2020

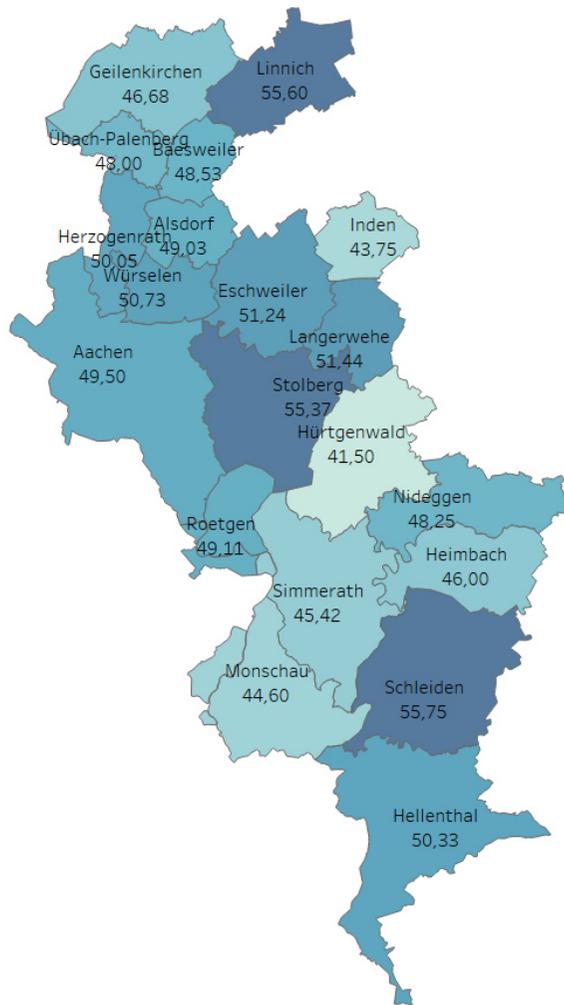


Alters- und Geschlechtsstruktur 1.1. 2025



- Durchschnittsalter bleibt konstant bei 50,1 Jahren
- Das ist ein Jahr älter als der Nordrhein-Durchschnitt
- Kein Nachwuchsmangel!
- Feminisierung: Frauenanteil steigt von 43 auf 49 Prozent

Durchschnittsalter 2025 regional



- Keine regionalen Risikocluster mit höherem Durchschnittsalter zu erkennen
- Stolberg hat höchstes Durchschnittsalter in der Städteregion

jar

Trend zur Teilzeit

Teilzeitumfang	2020 (n=431)	2025 (n=430)
25%	3%	3%
50%	7%	8%
75%	4%	5%
100%	87%	84%
Gesamt	100%	100%

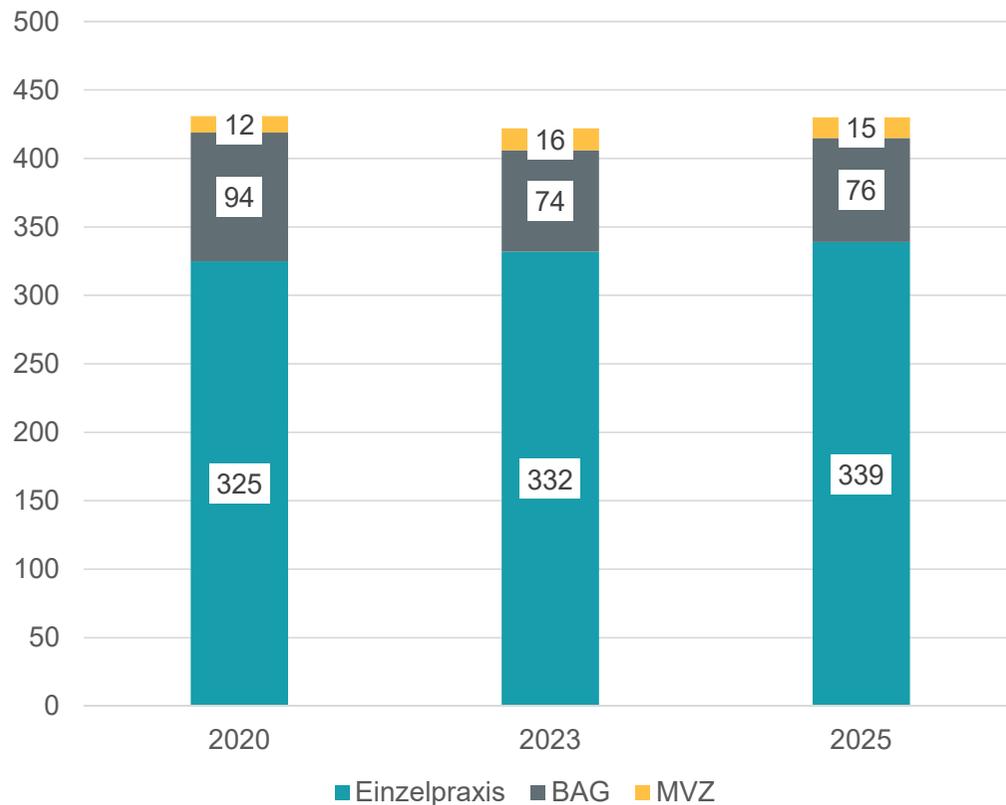
Quelle: DWH der KZVNR, Zugelassene und Angestellte ohne Assistenten,
Datenstand 1. Januar des jeweiligen Jahres.

- 7 Prozent der Männer und 19 Prozent der Frauen praktizieren in Teilzeit
- leichte Zunahme des Anteils 50% und weniger

=> Teilzeit-Trend führte innerhalb von 5 Jahren zu einem Nettoverlust von 2 Prozent des Angebots bei gleichbleibender Anzahl von Zahnärztinnen und -ärzten

Wandel der Praxisformen

Anzahl ZÄ nach Praxisart 2020-25



- Einzelpraxen: Mehr Personal (+14) in weniger Standorten
- Ein Fünftel weniger Zahnärzte in BAG tätig
- MVZ stabil

Quelle: DWH der KZVNR, Zugelassene und Angestellte ohne Assistenten, Datenstand 01. Juni des jeweiligen Jahres.

Standort-Konzentration

- Nettoverlust von 25 Standorten, davon vier Fünftel in Aachen und Eschweiler
- Jeder 12. Standort ist innerhalb von fünf Jahren weggefallen
- Keine unzumutbaren Entfernungen für Patienten!
- Ländliche Gemeinden blieben stabil, Durchschnittsalter meist deutlich unter 50 Jahren

Modellrechnung 2030

- Versorgungsgrad sinkt leicht von 97,6 auf 96,1 Prozent.
- Städteregion fällt beim Versorgungsgrad zurück von Rang 12 auf Rang 16 von 26.
- Methode analog der Prognoserechnung der KVen gemäß § 2 Landarztverordnung NRW.
- Zensus 2022 und neue Prognose des BBSR: evt. Anpassung der Bevölkerungszahlen in der Modellrechnung erforderlich.